

Versicherungsbedingungen für die Adam Riese Hundehalterhaftpflichtversicherung Riesig Plus

Stand 01.10.2025, Version 1.0

In Ergänzung zu den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Adam Riese Hundehalterhaftpflichtversicherung Tarif Riesig mit Stand 01.10.2025 gelten nachfolgend diese Zusatzbedingungen mit den genannten Leistungsverbesserungen, sofern ausdrücklich vereinbart.

1. Giftköder

- (1) Der Versicherungsschutz gilt für den im Versicherungsschein genannten Hund, vorausgesetzt, Du bist als Versicherungsnehmer der Halter dieses Hundes.
- (2) Ein Versicherungsfall liegt vor, wenn der Hund aufgrund einer Verletzung oder Vergiftung infolge des Kontakts mit oder der Aufnahme von Ködern eine Diagnostik, Behandlung oder Operation benötigt. Diese Köder wurden von unbekannten Dritten mit Gift oder scharfen beziehungsweise schädlichen Gegenständen präpariert und ausgelegt. Darunter fallen auch Köder, die im Rahmen von Jagd oder Schädlingsbekämpfung verwendet werden.
- (3) Voraussetzung für den Versicherungsschutz bei Diagnostik, Behandlung oder Operation ist, dass diese Maßnahmen von einem zugelassenen Tierarzt durchgeführt werden und dem aktuellen, allgemein anerkannten Stand der veterinärmedizinischen Wissenschaft in Deutschland entsprechen.
- (4) Diagnostische Maßnahmen umfassen alle notwendigen und geeigneten Verfahren zur Diagnosestellung, basierend auf dem gegenwärtigen veterinärmedizinischen Wissensstand in Deutschland.
Hierzu zählen unter anderem:
 - Klinische Untersuchungen,
 - bildgebende Verfahren wie Röntgen, MRT, CT, Ultraschall und Szintigraphie,
 - Laboruntersuchungen.
- (5) Unter einer Behandlung versteht man eine veterinärmedizinisch notwendige, sinnvolle und angemessene Maßnahme, die darauf abzielt, den Gesundheitszustand des versicherten Hundes zu verbessern, wiederherzustellen oder eine Verschlechterung zu verhindern.

- (6) Eine Operation ist ein chirurgischer Eingriff am oder im Körper des versicherten Hundes, der unter Einsatz medizinischer Instrumente durchgeführt wird und der Wiederherstellung des Gesundheitszustands dient. Der Eingriff erfolgt unter Narkose, Lokalanästhesie, Sedierung oder einer Kombination aus Lokalanästhesie und Sedierung. Dabei muss die Haut sowie das darunterliegende Gewebe mehr als punktförmig durchtrennt werden. Ebenfalls mitversichert sind:
 - minimalinvasive Operationen mittels Endoskopie,
 - Wundversorgungen durch Nähen (sowohl primäre als auch sekundäre Naht). Eine Punktion oder Biopsie gilt nicht als Operation im Sinne dieses Vertrags.

Welche Kosten sind versichert?

- (7) Voraussetzung für die Übernahme der Kosten ist, dass diese objektiv angemessen, verhältnismäßig und tatsächlich angefallen sind. Die Mehrwertsteuer wird nur erstattet, sofern Du nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt bist. Die maximale Gesamtschädigung für alle Versicherungsfälle innerhalb eines Versicherungsjahres beträgt 10.000 €.
- (8) Du hast die freie Wahl des Tierarztes. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, bestimmte Tierarztpraxen nach vorheriger Ankündigung von der Behandlung des versicherten Hundes auszuschließen. Zudem können wir Dich an einen anderen Tierarzt verweisen, falls berechnete fachliche Zweifel an der Qualifikation des bisherigen Tierarztes bestehen.
- (9) Die Erstattung der Tierärztkosten erfolgt gemäß der zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles gültigen Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) bis maximal zum Vierfachen des Gebührensatzes. Dies umfasst auch Kosten für Telemedizin, sofern die Leistung durch einen Tierarzt erbracht wurde. Gebühren für den

tierärztlichen Notdienst nach § 3a GOT sind ebenfalls gedeckt. Andere Gebührenordnungen, Vergütungssysteme oder individuelle Vereinbarungen (z. B. klinikeigene Gebührenordnungen oder ausländische Honorarempfehlungen) werden nur bis zur Höhe der GOT erstattet.

Was ist nicht versichert?

- (10) Nicht versichert sind Diagnostik, Behandlungen und Operationen, wenn diese aufgrund von Verletzungen oder Vergiftungen durch Kontakt mit oder Aufnahme von Ködern verursacht wurden, die bereits bei Antragstellung bekannt waren, begonnen wurden, angeraten oder erforderlich waren.
- (11) Ebenfalls ausgeschlossen sind Diagnostik, Behandlungen und Operationen, wenn die Verletzung oder Vergiftung durch Köder, die mit Gift oder scharfen bzw. schädlichen Gegenständen versehen sind, vorsätzlich von Dir, Personen aus Deinem Haushalt oder Familienangehörigen verursacht wurden. Auch bei arglistiger Inanspruchnahme der Leistungen durch Dich oder der versicherten Personen erfolgt kein Versicherungsschutz.
- (12) Kosten für den Transport des Tieres sowie Reisekosten, Wege- oder Verweilgelder des Tierarztes werden nicht erstattet.

2. Kostenübernahme bei Vermisstenanzeige und Suchmaßnahmen

- (1) Wir übernehmen die Kosten für eine professionelle Vermisstenanzeige sowie Suchmaßnahmen, die im Falle eines entlaufenen oder gestohlenen versicherten Hundes erforderlich werden. Dazu zählen unter anderem auch Ausgaben für Finderlohn und ähnliche Leistungen, die zur Wiederbeschaffung des Hundes beitragen. Die Nachweise über die entstandenen Kosten müssen dem Versicherer zwingend vorgelegt werden.

- (2) Die vertraglich vereinbarte Selbstbeteiligung entfällt, wenn der versicherte Hund mit einem GPS-Tracker ausgestattet ist, der eine Ortung des Tieres ermöglicht.

Die Höchstersatzleistung je Versicherungsfall und Versicherungsjahr beträgt 200 €.

3. Notfallrücktransport von Tier und Tierhalter

- (1) Sollte der Tierhalter aus medizinischen Gründen aus dem Ausland nach Deutschland zurücktransportiert werden müssen und kann keine andere Person das versicherte Tier rücktransportieren, werden die Kosten für den Rücktransport des Hundes nach Deutschland übernommen. Die medizinische Notwendigkeit muss zwingend durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden. Der Rücktransport des versicherten Tieres hängt ursächlich mit dem Rücktransport des Tierhalters zusammen. Es muss dem Versicherer glaubhaft nachgewiesen werden, dass keine sonstige Person den Hund hätte rücktransportieren können.

- (2) Voraussetzung für die Kostenübernahme ist, dass der Rücktransport von qualifizierten Dienstleistern oder Organisationen durchgeführt wird und die Kosten angemessen sind, um den Hund zu transportieren.

Der Rücktransport darf erst nach vorheriger Genehmigung durch den Versicherer erfolgen. Ein Nachweis über den Transport, sowie eine Rechnung hierüber ist dem Versicherer zwingend vorzulegen.

- (3) Übersetzungskosten aus Fremdsprachen fallen nicht unter den Versicherungsschutz und werden nicht erstattet.

Die Höchstersatzleistung je Versicherungsfall und Versicherungsjahr beträgt 2.500 €.